

AKUT
 Aachener Kultur- + Theater-Initiative e.V.
 Gasborn 9-11, 5100 Aachen, Tel. (0241) 2 74 58

Theater 99

Eine AKUT Initiative

MÄRZ 1991

Freitag

8.3.

Samstag

9.3.

P
A
N
T
O
M
I
M
E

mit



Schreibts

Montag

11.3.

ACHTUNG: kein Vorverkauf nur Abendkasse!

THEATER MISSFITS

zeigt
auf Einladung der



Das Wunschkind

Samstag

16.3. **Heim ...**



... es
reicht

Sonntag

17.3.



"SICHERHEITSRISIKO"

Aachens politisches Kabarett

Freitag

22.3.

Samstag

23.3.

zum letzten Mal!

Den brechen aus Leidenschaft

von Beth Henley

STIEHL

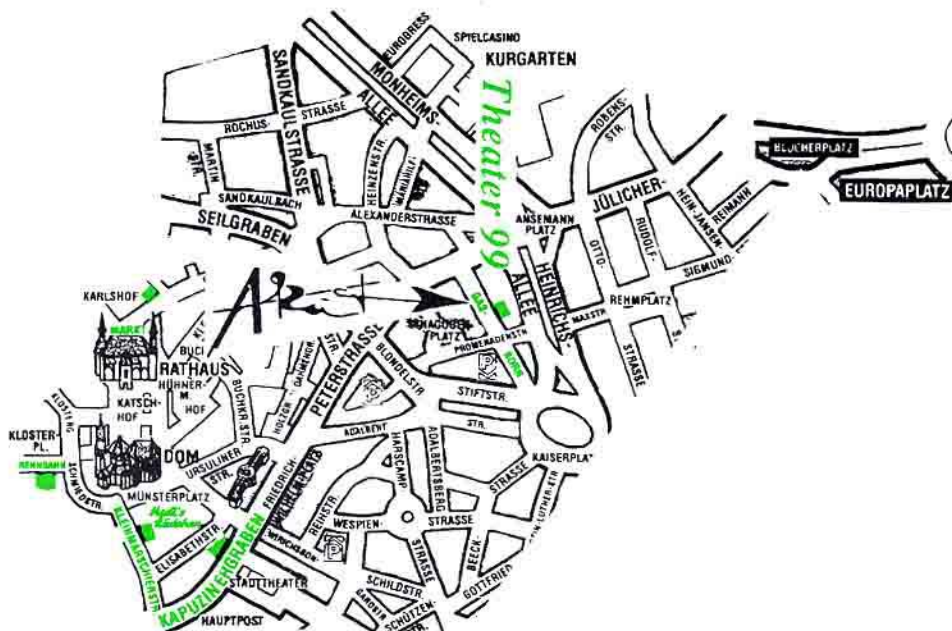
Inszenierung Tom Witkowski

BRUCH-THEATER

Es spielen:

- Lenny McGrath Katja Reinartz
die älteste Schwester
- Chick Boyle Christa Hansen
die Kusine der Schwestern
- Doc Porter Christoph Lenssen
Meg's ehemaliger Freund
- Meg McGrath Beate Kilzig-Salewski
die mittlere Schwester a. G. von Theater Boheme
- Babe Botrelle Anna Holtkamp
die jüngste Schwester
- Barnette Lloyd Rolf Löhner
Babe's Anwalt

Alle Vorstellungen beginnen jeweils um 20.00 Uhr



Verbrechen aus Leidenschaft

**STIEHL
BRUCH - THEATER**

RDZ Nr. 272 Seite 23 A

Herrlich komische „Familiensaga“

Theater Stiehlbruch feierte erfolgreiche Premiere mit Beth-Henley-Stück

Aachen. — Die Hochlage war klar: Versuchte Totschlag mit Tötungsabsicht. Ob die Angeklagte mit ihrer Begründung: „Ich konnte nicht ertragen, was er aussieht“ im wirklichen Leben wohl durchgekommen wäre? Bei dem Schauspiel „Verbrechen aus Leidenschaft“ von Beth Henley scheint es so. Das Stiehlbruch-Theater feierte in der Aula des Einhard-Gymnasiums Premiere mit der Geschichte dreier Schwazern, Lanny, Meg und Babe, die verstrickt mit erdbeerden Aktionen aus der kleinstädtischen Atmosphäre insurrebieren. Radikalist die den in Babe, die auf ihren Mann ehebt. Trotzdem ist das Stück, für die Beth Henley den Pulitzer-Preis und den Preis der New Yorker Kritikervereinigung bekam, kein eigentliches Kriminalstück. Vielmehr beschreibt es „die Suche nach einer Bewältigung auf dem Weg zur Persönlichkeit“, wie

der Megour Tom Wilkowitz es nicht. Der versuchte Mord als Form des Ausbruchsversuchs sei der Auslöser für die Konfrontation mit sich selber. Lanny, das allererste Mauerhimmchen, setzt sich endlich einmal durch und wagt die Loslösung von dem dominanten Großvater, für den sie lange auf ein eigenes Leben verzichtet hat. Entgegenstellt von Kaja Rozartz ist Lanny die eigentliche Hauptperson des oft auch tragischen Spiels. Meg, die von Doree Krütz-Salvestri gespielt wurde, Babe, in deren Rolle Anna Holkamp glänzte, und Kuzine Christa Hansen überraschend den richtigen Ton fand, begleiten Lanny bei dieser „Metamorphose“ zum eigenständigen Menschen. Beth Henley schrieb rund um ihre drei Hauptpersonen eine herrlich komische „Familiensaga“, die die Zuschauer im Einhard-Gymnasium oft zum Lachen brachte. Der

Opas liegt wieder mal im Koma, die Mutter hätte sich zusammen mit ihrer Katze erdückt, weil sie laut Meg's Meinung, „ihren schlechten Tag hatte“, der Ex-Freund einer Schwester wird schwer im Hurkan verletzt und Meg, die von ihrem Opa zu einer Karrieren als Sängerin gezwungen wurde, arbeitet schließllich als Bärnkraft einer Hundsfaltenform. Sogar Babes Selbstmord mäßigt um den Hals und einen abgerissenen Krimleichter hinter sich herziehend die Bühne. Die Schauspielern und Schauspielern des Stiehlbruchtheater zeigen erstaunliche Ausdruckskraft und auch Tom Wilkowitz inszenierte seine Interpretation des 1981 geschriebenen Schauspielers mehrheitlich im Sinne der Autorin. Weitere Termine: Samstag und Sonntag, 1. und 2. Dezember, jeweils 20 Uhr im Theater 98, Gastform 9-11. SIDKE SCHUEMMER

THEATER MISSFITS



Das Wunschkind

Das Stück „Das Wunschkind“ entstand nach dem Roman „Auras Anlaß“, mit dem Erich Hackl 1987 Aufsehen erregte. Es geht um die unerhörte Geschichte der Spanierin Aurora Rodriguez, die in ihrer Tochter den vollkommenen neuen Menschen heranzuziehen versucht und diese, als sie vom Weg der Vollkommenheit ins Allzumenschliche abweicht, auf deren eigenes Verlangen lölet.

ACHTUNG! Karten nur an der Abendkasse

Pantomime



Scheibbus

Die Kunst des Augenblicks, dargestellt von Scheibbus, dem für seine humoristischen Einlagen bekannten Pantomimen.

Ein labhafter Streifzug durch die Licht- und Schattenseiten des Stadtlebens erinnert uns an uns selbst.

„SICHERHEITSRISIKO“
Aachens politisches Kabarett



Sicherheitsrisiko heißt die Gruppe, die seit 12 Jahren einen festen Platz in der Aachener Kabarettlandschaft einnimmt. Das neue Programm der Gruppe, die nach einigen Umbesetzungen aus 4 Mitspielerinnen besteht, rückt Deutschlandpolitik wieder ins Blickfeld, zielt aber auch auf aktuelle Themen wie die arabischen Golfmeisterschaften. Im Mittelpunkt stehen Besucher aus dem Jahre 300!, die versuchen, mit den Verhältnissen im großdeutschen Reich kohlscher Mutation zurechtzukommen. Dabei werden sie auf dem Arbeitsamt belogen, bei der Wohnungssuche betrogen und beim Autokauf über's Ohr gehauen... Sie schließen Bekanntschaft mit dem echten großen Leben!

Akut - Büro Di.+Do. 10.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr
Fr. 17.⁰⁰ - 19.⁰⁰ Uhr

Gasborn 9-11 5100 Aachen 02 41 - 2 74 58

AKUT ist gemeinnützig. Spenden Sie bitte an das Konto des Kulturamtes der Stadt Aachen, Konto - Nr. 34 bei der Stadtparkasse Aachen, zu Gunsten des AKUT e. V. Sie erhalten eine Spendenquittung. DANKE!